

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 112.

Dienstag, den 22. April.

1834.

Empfindungen beim Einlauten der Leipziger
Ostermesse 1834.

Erster Gesang.

Wem gilt des Glockleins lockender Silberton,
Kust zu des Tempels frommen Gebeten er?
Kust er der Bürgerschaaren zu der
Ernstern Berathung für Bürger Wohlfahrt?
Wem gilt das Volksgedränge Straß' auf Straß' ab,
Es wogt und regt in bunten Gebilden sich,
Und Männer aller Nationen
Fluten daher wie des Stromes Wogen!
Dein Weltmarkt ist's, o Leipzig, was nur
der Fleiß

In allen Zonen schuf und verherrlichte,
Was die Natur in ihren Reichen
Schaffend gebat und die Kunst verschönte.
Hier stömt's vereint zusammen, des Handels
Gott

Bereint getrennte Völker zu Eintracht hier,
Und aller Zonen fremde Söhne
Fesselt allmächtig des Goldes Zauber!
Bom kalten Obii, bis wo des Indus Fluß
Durch der Braminen heilige Thäler rauscht,
Bom Fluß der Amazonen, bis wo
Schallend Niagara's Fall erdonnert,
Sieh hier der Erde Schätze gehäuft, es zeigt
Des Britten Kunst, der Scharfsinn des Franz-
manns sich,

Und langer Mühe reife Früchte
Spenden hier goldener Ernten Segen!
Durch Meere flog, beruderte des Dampfschiffs
Pracht,

Auf fremder Völker rasselnder Eisenbahn
Flog von der Themse Ufer bis zum
Harrenden Meere der Waaren Last hin,
Und jedes Volkes wachsender Kunstfleiß zeigt

Sein Schönstes, Bestes hier, und die Lindenstadt
Ist frohe Zeugin der Triumphe,
Welche der Fleiß und der Kunstsinne feiert!!
Und froher, lauter töne des Sängers Lied,
Und stolz verkünde es, daß du mein Vaterland
In deines Fleißes reger Kunst mit
Albion kühn in die Schranken eintrittst.

D. C. W. Dietrich.

Musikalisches.

Einem schönen Zusammentreffen zweier jungen
Virtuosen werden wir einen trefflichen musikalischen
Genuß verdanken. Der junge Larombe, Virtuoso
auf dem Piano, und der junge Bizutemps, Vir-
tuoso auf der Violine, sind, der Erstere auf seiner
Reise nach, der Letztere auf seiner Reise von Wien
in Leipzig zusammengetroffen und haben sich ent-
schlossen, zusammen ein Concert im Gewandhaussaale
zu veranstalten. Die beiden Künstler stehen jeder erst
im 13. Jahre und haben sich bereits der größten An-
erkennung ihrer Leistungen zu erfreuen gehabt. Ersterer
erhielt den großen Preis von der königl. Musikschule
in Paris und Letzterer fand bei seinem Aufenthalte in
Wien so entschiedenen Beifall, daß er achtzehn
Concerte hintereinander geben konnte, welche sämt-
lich zahlreich besucht waren.

In öffentlichen Blättern lesen wir die ehrenvollsten
Zeugnisse über die Leistungen beider jungen Künstler
und wir dürfen daher auch dem hiesigen Kunstliebenden
Publicum einen seltenen Genuß, sowie den jugend-
lichen Virtuosen eine lebhaftere Theilnahme und zahl-
reichen Besuch versprechen.

Miscellen.

Zwei Kaufleute stritten sich einst, wer die meiste
Klugheit und den größten Speculationsgeist besäße.
Endlich rief der Eine: ich wette, daß ich Sie hundert-

Sebe u. im g. Adler. Mad. Heinrich, v. Robertshaus, bei M. Hempel. Hr. Agent Schaller, v. Dresden, unbest. Hr. Kfm. Weber, v. Leopoldsdorfe, pass. durch. Hr. Buria, Buchhändlerpeditor, von Dresden, bei Albert. Hr. Kfm. Hempel, v. Pulsnitz, unbest. Hr. v. Wilka, v. Pagan, u. Hr. Partic. Röse, v. Zeitz, pass. durch.

P o l i t i s c h e s T h o r.

Hr. Breßler, nebst Familie, v. Halle, im Hotel de Pol. Hr. Hofger. Rath Pfotenbauer u. Hr. Musik-Director Schneider, v. Halle, unbest. Hr. Ober-Amtm. Grafenhorst, v. Dettstadt, unbest. Hr. Pblm. Wädr, v. Aalen, in Nr. 708. Hr. Kfm. Goldstein, v. Magdeburg, in Nr. 518. Hr. Hofrath Schwabe u. Hr. Kfm. Windellen u. Bachert, v. Gisleben, in Barthels Hofe, im Kranich u. in Hummets Hause. Hr. Amtm. Hölbe u. Hr. Commis Borsdorf, v. Halle, in der Sonne u. bei Lorenz. Hr. Ober-Amtm. Hornikel, v. Seckwilsand, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Schulze, v. Wittenberg, im Eßigkrüge.

Auf der Röhner Post, 11 Uhr: Hr. Def.-Amtm. Lindert, v. Radegast, Hr. Rator Ascherberg u. Hr. Hofrath Raumann, v. Röhren, unbest. Hr. Pblm. Gorch, v. Röhren, im Hotel de Ruffe.

Hr. Hofrath Pamer, Hr. Bürgermstr. Tejus u. Hr. Kfm. Selbke, v. Zerbst, unbest. Hr. Amtm. Körner, v. Bunsdorf, im Hotel de Pol. Hr. Stud. Ulbe, v. Halle, unbest. Hr. Kfm. Schmidt, Jabel u. Frigische, v. Aalen, im bl. Hecht. Hr. Kfm. Behrens, v. Aalen, bei Schmidt. Hr. Kfm. Röhler u. Hr. Commis Schoch, v. Dessau, unbest. u. in St. Hamburg. Hr. Major Arzevitsch, v. Halle, im Hotel de Vap. Hr. Amtl. Liedcke und Braune, v. Dessau, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Post: Hr. Landrath v. Tschirsky, v. Potsdam, bei Förster. Hr. Buchhändler Dümmler u. Herbig, Hr. Kfm. Viehmann u. Hr. Commis König, v. Berlin, bei Ende, in der Melone, im Blumenberge u. in Nr. 500. Hr. Kfm. Bestniette, v. Stettin, unbest. Hr. Kfm. Gennrich, v. Frankf. a/M., Hr. Buchhändler Gickler u. Hr. Kfm. Rosenberg, v. Berlin, im Fürstehaus. Hr. Kfm. Pelfer, v. Potsdam, bei Heiser.

Hr. Commis Sallart, v. Berlin, unbest. Hr. Commis Mojahn, v. Magdeburg, bei Kahner. Hr. Kfm. Seyle, v. Dessau, unbestimmt.

K a n f ä d t e r T h o r.

Hr. Rittmstr. Lettenborn, außer D., v. Lilleda, im deutschen Hause. Hr. Buchhändler Kellner u. Füst, v. Nordhausen, bei Wehlfel und im Kramerhause. Hr. Posthändler Grimm, v. Quersfurt, u. Hr. Def. Kette, v. Schaafstädt, in der Laute. Hr. Hauptm. v. Meyhen, in preuß. Diensten, u. Hr. Lieut. v. Lüpke, v. Weissenfels, im Fort de Pol. Hr. Lederhändler Lehmann, v. Quersfurt, unbest. Hr. Schmied, v. Engelsmühl, bei Schmied. Dem. Dietrich, v. Raumburg, unbest. Mad. Stock, v. Raumburg, bei D. Winckler. Hr. Rauchhändler Wahrmann, v. Weissenfels, unbest. Hr. Def.-Jasp. Rühlmann, v. Burgscheidungen, unbest. Hr. DGSPräsib. v. Gärtner, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Frankfurter Post, 12 Uhr: Hr. Stud. v. Oppen, v. hier, v. Weimar zurück. Hr. Lehrer Richter, von Erfurt, unbest. Hr. Kfm. Spund, v. Aalen, bei Magnus. Hr. Graf v. Ertingen, v. Stuttgart, im H. de Pol. Hr. Buchhändler Jungmann, Braune u. Weise, v. Darmstadt, Karlruhe u. Straßburg, bei Voickmar, Prasse u. Hofmeister. Hr. Buchhändler Weyer, Ferber u. Weserer, v. Aachen, Gießen u. Paderborn, bei Kollmann, Wittler u. unbest. Hr. Buchhändler Gross, Speyer u. Verth, v. Heidelberg, Arolsen u. Gotha, bei Jacobi, Stadtrath Kleischer u. im Hotel de Pologne. Hr. Buchhändler Schnaubert, Korn u. Bamberg, v. Heidelberg, Karlruhe u. Weimar, bei Jacobi, Prasse u. Degen.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Heiling, v. Zeitz, im deutschen Hause. Hr. Kfm. Sandwich u. Hr. Factor Jacob, v. Altenburg, im Gute

u. bei Obelmann. Hr. Schmittbld. Stölgner, Reize u. Böhme, v. Altenburg, bei Spar, Dem. Menz, u. Hochheim. Hr. Weber Löffel, v. Zeuen, bei Pabst. Hr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, im gr. Baum. Hr. Kfm. Sarsber, v. Schwarzenber., unbest. Hr. Schmittbld. Keißler u. Bergmann, v. Jena u. Zwenkau, bei Krage u. unbest. Hr. Weber Lippmann u. v. Krum. Schulze, v. Ronneburg, im bl. Hof. Hr. Pblm. Krauß, v. Röttingen, in der Linde. Hr. Weber Weide u. Patsch, v. Glauchau, im sch. Vdr. Hr. Def. Saalze, v. Altenburg, im Gute. Hr. Kfm. Friedrich, v. Weidau, im bl. Hof.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Neuf u. Jinn, v. Chemnitz, im g. Horn. Hr. Pblm. Wolf, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Dem. Neuf, v. Chemnitz, im g. Horn. Hr. Kfm. Alberti, Ludowig, Schira und Tegner, v. Chemnitz, im Rosenkranze, in St. Hamburg, bei Böhme und in der g. Säge. Hr. Kfm. Assam, v. Seiditz, in der g. Säge. Hr. Kfm. Breitel, v. Ruffchen, im Schwane. Hr. Kammerherr v. Schönberg, v. Pfaffroda, in Nr. 37. Hr. Rittergutshel. Pösch, v. Zschweig, im Einhorn. Hr. Kfm. Rösel, v. Zuerbach, im g. Arme.

V o n N a c h m i t t a g 2 b i s A b e n d s 6 U h r.

P o l i t i s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Schönbere, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Pblm. Böhme, v. Detrand, im Rüstencollegium. Auf der Dresdner Post: Hr. Lieut. v. Kirchbach, v. hier, v. Dresden zurück. Dem. Kayser, v. Dresden, unbest. Hr. Kfm. Damfart, v. Dresden, in Reichels Garten. Hr. Pblm. Kalleren, a. Macedonien, unbest. Hr. Buchhändler Bromme, von Meister, in Nr. 12. Hr. Justiciar Adler, v. Komagisch, bei Kirchbaum. Hr. Kfm. Hartenstein, v. Warzen, unbest. Hr. D. Kriegel, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. D. Sommer, v. Eger, u. Hr. Senator Weisner, v. Weissen, unbestimmt.

P o l i t i s c h e s T h o r.

Hr. Stud. Abiele u. Spener, v. Braunschweig u. Halle, unbest. Hr. Actuar Müller, v. Remberg, unbest. Hr. Kfm. Franks, v. Gisleben, in Nr. 297. Hr. Rentam. Claus, v. Ascherleben, unbest. Hr. Ober-Amtmann Neubauer, v. Größel, unbest. Hr. Kfm. Gehlender, von Gisleben, unbest. Hr. Kfm. Hirschfeld und Hr. Sprachlehrer Louis, v. Dessau, im blauen Hecke u. bei Fickert.

K a n f ä d t e r T h o r.

Hr. Postos Rimes u. Mad. Richter, v. Quersfurt, in der g. Laute. Hr. Bau-Insp. Vertel u. Hr. Buchhändler Lagenberger, v. Raumburg, im Rosenkranze. Hr. Commis Rath Lauer, v. Frauenpfeislich, im deutschen Hause. Hr. Kfm. Weis, v. Pöschel, im deutschen Hause. Hr. Stud. Reye, v. Ottendorf, in St. Berlin.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Hennicke, Hr. Kfm. Grünert u. Müller, v. Gera, bei Wehlfel, im gr. Schilbe und bei Wehlfel. Hr. Kfm. Gierchen u. Hr. Pblm. Ulrich, v. Plauen, in Nr. 339 und bei Klinge. Hr. Schausp. Abel, von Karlruhe, im Hotel de Pol. Hr. Cand. Roer, von Eisenach, bei Krage. Hr. Maj. v. Stutterheim, von Gabling, im Hotel de Pol.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Rittergutshel. Müller, v. Wiederoda, in Nr. 1202. Hr. Fabr. Bender u. Zeißig, v. Penig, bei Körner u. im g. Hirsch. Hr. Kfm. Gumpert, v. Roswein, bei Krage. Mad. Tschopp, v. Geringswilde, im f. Vdr. Hr. Aßessor Linde u. Hr. Kfm. Rose, v. Chemnitz, in der g. Säge u. in St. Hamburg. Hr. Kfm. Rühlmann u. Meyer, v. Döbeln, in der Dresdner Berge. Hr. Kfm. Strauß, Beck, Hensel, Delling u. Friedrich, von Chemnitz, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Dvitz, v. Eckartsberga, im Tiger.

mal verkaufe, che Sie mich einmal. Das glaube ich gern, erwiederte der Andere, denn für Sie würde mir Niemand einen rothen Pfennig geben.

In Leipzig wurde vor vielen Jahren einmal Soliman der Zweite aufgeführt; der Schauspieldirector machte den Soliman und seine Frau die Kogelane. Als das Stück zu Ende war, fragte jemand Lessing, wie ihm die Vorstellung gefallen habe. Ganz vorzüglich, erwiederte er, besonders die Krönung der Kogelane. Ich habe mich gefreut, daß der Herr Director seine Frau einmahl krönt, nachdem er so oft von ihr gekrönt worden ist.

Hauptgewinne
5r Ziehung 5r Classe 5r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Montags, den 21. April 1834.

Nummer.	Thaler.	
32094	1000	bei Hrn. Stein in Dresden und Hrn. Seyffert in Leipzig.
9367	1000	„ „ Stein in Dresden.
22679	1000	„ „ Lindners Erben in Dresden.
13398	1000	„ „ Ritter in Leipzig.
26792	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
34303	400	„ „ Cassir. Mühlberger in Dresden und Hrn. Feurich in Bittau.
18790	400	„ „ Lamm, Ullmann in Kommasch.
54 Stück à 100 Thaler.		

Redacteur: D. N. Barhausen.

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 21. April 1834.
Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. sächsische			Ehemalige königl. sächs., jetzt		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare			königl. preuss. Staatspapiere.		
à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech-		
grosse.....	—	100	selte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis			à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	92½
Ostern 1836.			von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102	Cammer-Credit-Cassenscheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt.			à 3 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.		
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb.			grosse.....	—	100
Cc. Dd.			kleinere.....	—	100½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr....	—	—			

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 137½	—
do.....	2M. —	—
Augsburg in Ct.....	k.S. 100½	—
do.....	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½
do.....	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 109½	—
do.....	2M. —	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½
do.....	2M. —	103½
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—
do.....	2M. —	—
Hamburg in Be.....	k.S. 148½	—
do.....	2M. 147½	—
London pr. l. St.....	2M. 6.16½	—
do.....	3M. 6.15½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. —	—
do.....	2M. —	78½
do.....	3M. —	78½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. —	101½
do.....	2M. —	101½
do.....	3M. —	100½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
Bresl.....do.....à 65½ As do.....	—	12½
Passir.....do.....à 65 As do.....	—	12½
Species.....	1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig.....do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.....	1273	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	99½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	80	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
à 4 pCt. in preuss. Ct.....	98½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
poln. in pr. Cour.....	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 22. April: Lumpaci vagabundus, oder: Das liebliche Kleeblatt,
 Zauberposse mit Gesang von Nestroy.

Morgen, den 23. April: Robert der Teufel, große romantische Oper von Meyerbeer.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

von
 Heinrich Vieurtempf, Violinist und Schüler Beriot's,

und
 Louis Lacombe, Premier prix der königl. Musikschule in Paris,
 im Saale des Gewandhauses.

Heute, den 22. April 1834.

E r s t e r T h e i l.

Duvertüre.

Concertsatz von Mayseher, vorgetragen von H. Vieurtempf.

Arie aus Hans Heiling, gesungen von Herrn Bode.

Erster Theil des Concerts von Hummel, vorgetragen von L. Lacombe.

Z w e i t e r T h e i l.

Duvertüre.

Duo für Piano und Violine, vorgetragen von den jungen Lacombe und Vieurtempf.

Polacca von Paer, gesungen von Herrn Bode.

Variations brillants von Herz über die Arie: „ma fanchette est charmante“, vorgetragen vom
 jungen Lacombe.

Billets zu 16 Gr. sind in der Handlung von Probst-Riffner und an der Casse zu bekommen.
 Der Anfang ist um 7 Uhr.

In unserem Verlage erscheint auf schönes Velinpapier gedruckt in gr. 8.
 Vereins-Zolltarif der Königreiche Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, des
 Churfürstenthums und Großherzogthums Hessen und der übrigen Vereinsstaaten,
 mit mehreren auf denselben bezüglichen Tabellen, Verfügungen &c. Für das Ge-
 sammtgebiet des Zollvereins bearbeitet von E. G. Löhner. Subscriptionspreis 16 Gr.
 auf Druckpapier, 21 Gr. auf Schreibpapier.

Zuverlässigkeit und umfassende Brauchbarkeit wird dieses Werk gleich denen 1827, 1828 und
 1830 erschienenen ähnlichen Arbeiten desselben Verfassers auszeichnen, und gewiß allen Zoll- und
 Steuerbeamten, wie dem Handel und Gewerbe treibenden Publikum dessen Besitz wünschenswerth
 machen, so daß zu hoffen steht, es werde dieses Handbuch recht bald in keinem Bureau, auf
 keinem Comptoir fehlen.

Daß alle während des Druckes noch nöthig werdenden näheren Bestimmungen und Erläute-
 rungen gehörigen Ortes eingeschaltet werden, auch dergleichen oft sehr wesentliche Andeutungen
 schon den ganzen Tarif als Anmerkungen begleiten, glauben wir hier nicht unerwähnt lassen zu dürfen.

Alle solide Buchhandlungen (in Leipzig zunächst Herr J. A. Barth) nehmen Bestellungen an,
 deren baldige Effectuirung bei dem mit allem Eifer betriebenen Drucke wir unbedingt zusichern
 können.
 Riegel und Wiefner in Nürnberg.

W i c h t i g e A n z e i g e.

Binnen Kurzem erscheint bei den Unterzeichneten:
 Das Ganze der orientalischn-chinesischen Malerei, nebst bildlichen Dar-
 stellungen und einem Anhang von der dabei vorkommenden Arbeit
 mit Gold, der Bleistiftzeichnung und der Lithochromie, oder der Kunst,
 Kupferstiche und Lithographien so auszumalen, dass sie Oelgemälden
 gleichen. Nach wenig bekannten Hilfsquellen und eignen Erfahrungen
 bearbeitet von P. Kobalsky.

Bestellungen hierauf werden schon jetzt angenommen und sollen dann die Exemplare jedem
 resp. Theilnehmer franco zugesandt werden. Leipzig, 21. April 1834.
 E. Pönicke & Sohn (Auerbachs Hof).

Literarische Anzeige. In der Wienbrad'schen Buchhandlung zu Leipzig und Torgau ist so eben erschienen:

Das Ganze der Landwirthschaft,
theoretisch und praktisch dargestellt von einem ökonomischen Vereine. Herausgegeben von
F. Kirchof.

18 Hest: Der Dünger, seine Gewinnung und vortheilhafteste Benutzung für
Feld und Garten.

23 Hest: Der Boden und dessen zweckmäßigste Bearbeitung.
Preis jeden Hestes 6 Gr.

Möglichst populäre, auch dem Laien verständliche Darstellung, daher Vermeidung alles gelehrten Wortkrams, durchgehende Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Landmannes — diese Vorzüge wird man an den vorliegenden Hesten nicht verkennen. Ueber die Fortsetzung des Werkes ist am Schluß des 2ten Hestes das Nähere mitgetheilt.

Auction = Anzeige.

Auf Requisition eines Wohlöbl. Justizamts zu Plauen sollen in der Commissionsstube des hiesigen Kreisamts den 28ten dieses Monats von Vormittags 10 Uhr an nachverzeichnete, zu dem Nachlasse des zu Plauen verstorbenen vormaligen Stifts-Kammerraths, Heinrich Ludwig Grafens von Brühl, gehörige Ölgemälde, Gypsabdrücke und Halbedelsteine, gegen sofortige in preuß. Courant zu leistende Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Zur Nachricht für Kauflustige wird solches andurch bekannt gemacht und zugleich bemerkt, daß die zu versteigernden Gegenstände

den zwei und zwanzigsten,
den vier und zwanzigsten und } dieses Monats,
den sechs und zwanzigsten }

früh von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in hiesiger Commissionsstube zur Ansicht bereit liegen werden.

Kreisamt Leipzig, am 18. April 1834.

Kunad.

Verzeichniß.

- 1) Luther und Melanchthon, Originalgemälde von Lucas Cranach.
- 2) Zwei große Landschaften.
- 3) Ein männliches und ein weibliches Portrait.
- 4) Madonna, von einem italienischen Meister, und
- 5) eine Copie davon.

Hierüber:

- 6) 208 Gypsabdrücke römischer Antiken, Basreliefs, und
- 7) eine Sammlung geschliffener Halb-Edelsteine, 54 Stück.

Kaufloose

zur 5ten Classe 5ter Landeslotterie sind fortwährend zum Planpreis zu haben bei

P. C. Plenckner,
Gewölbe, Schuhmachergässchen Nr. 605.

Stroh h ü t e

werden schön gewaschen und auf Verlangen sauber verändert bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergässchen Nr. 435 im Gewölbe.

Empfehlung. Mein gut assortirtes Lager von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ breiten Thibets, $\frac{1}{2}$ breiten carrirten Merinos, $\frac{1}{2}$ breiten Cassinets u. s. w. empfehle ich zu den billigsten Preisen.

J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Empfehlung. Herrenhemden à 20 Gr. bis 4 Thlr., Frauenhemden à 18 Gr. bis 1 Thlr. 6 Gr., Kinderhemden à 6 Gr. bis 20 Gr., fein gestickte Taschentücher, Borkomdchen, Strickbeutel u. s. w., sind billig und von bester Qualität zu haben Grimma'sche Gasse Nr. 679, 3 Treppen hoch, und vor dem Grimma'schen Thore auf der rechten Seite, links die 5te Bude.

Wilhelm. Phillert.

Empfehlung. F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, dreierlei Sorten Kästchen mit bunten Lacken, feinsten Schwan- und Gänsefedern in großer Auswahl, Bleistifte u. bestens. In seinem Logis im Stadtseifergäßchen Nr. 546 parterre.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren und seinem leichten Justustabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang im Goldhahngäßchen.

Empfehlung. Ein gesundes und feines Kaffee-Surrogat, welches nicht nur den Kaffee verbessert, sondern sich auch als Chocolate angenehm trinken läßt, kostet Recept und eine Probe 8 Groschen. Friederike verw. Maul, geb. Hesselbarth, im großen Joachimsthale.

Anzeige. Sonn- und Regenschirm-Arbeit, Rittersrei, Wanzen-, Fliegen-, Mäuse-, Kellerschaben-, Motten-, Ameisen-, Flöh- und Käusetodt, jedes 4 Gr., auswärts 8 Gr., ist Vormittags zu haben. Friederike verw. Maul, geb. Hesselbarth, im großen Joachimsthale.

V e r k a u f.

Mein vor dem hiesigen Falkenschlage zu Dresden besitzendes Gasthofsgrundstück, zum Feldschloßchen genannt, wozu 7 Scheffel Stadtfelder gehören und welches 680 Thaler reine Revenüen trägt, ein weit umfassendes Privilegium hat, und wegen seiner äußerst schönen und angenehmen Lage und innern geschmackvollen Einrichtung einer der frequentesten Belustigungsorte für die Dresdner ist, will ich aus freier Hand verkaufen.

Kaufsliebhaber ersuche ich, mir ihre Gebote bis

16ten Mai d. J.

zu eröffnen. Die Beschreibung dieses Grundstücks, so wie die Verkaufsbedingungen, sind in der Expedition dieses Blattes und bei mir unmittelbar einzusehen. Die Zahlungsbedingungen kann ich ganz nach Bequemlichkeit eines Käufers stellen.

Große Wirthschaft im Königl. großen Garten bei Dresden, am 10. April 1834.

Karl Köhler.

Ritterguts-Verkauf. Familienverhältnisse bestimmen den Besitzer eines Ritterguts in Sachsen, seine Besizung für 27000 Thlr. zu verkaufen. Es befindet sich bei diesem Rittergute Alles im besten Stande, wie sich jeder durch den Augenschein überzeugen kann, da dieses Gut seit länger als 70 Jahren von Einer Familie besessen worden ist. Die Lage des Guts ist sehr romantisch; die nahe dabei liegenden Grundstücke an Feldern, bedeutenden Wiesen, Obst und beträchtlicher Holznutzung liegen geschlossen. Uebrigens hat es Jagd, Zinsen und sehr gute, meistens massive Gebäude. Das complete Inventarium ist durchgängig in gutem Stande. Reellen Käufern giebt nähere Nachweisung der Dekonom E. F. Springer in Eutritsch.

Verkauf. Erboertheilungen bestimmen einen Rittergutsbesitzer, sein im Herzogthume Sachsen gelegenes Gut zu dem billigen Preise von 20000 Thlr. zu verkaufen. Die Gebäude sind im guten Stande. An Feldern und Wiesen, welche im geschlossenen Areal liegen, gehören dazu 300 Scheffel Dresdner Maas. Es hat Jagd, Zinsen und gegen 400 Frohnhandtage, auch eigne Hutung. Das Inventarium beträgt 8 Pferde, 18 Stück Vieh und 500 Stück Schafe inclus. der diesjährigen Lämmer. Näheres von E. F. Springer, Dekonom in Eutritsch.



In Stötteritz bei Leipzig ist ein schönes Landhaus mit Garten, Familienverhältnisse halber, für 1300 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere ertheilt E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Verkauf. Ein mechanisches Kunstwerkchen — kleiner Automat — recht lustig zu schauen, ist zu verkaufen beim Verfertiger, dem Uhrmacher E. F. Zacharia, Nicolaisstraße Nr. 562.

Verkauf. In dem Uhrenlager von E. H. Kahne Witwe, Hainstraße Nr. 196, ist eine Musikhör zum Verkauf, welche die Aufmerksamkeit der Kenner und Liebhaber verdient. Dieselbe ist aus der berühmten Fabrik von Röntgen und das Außere mit reicher Verzierung von echter Bronze bietet elegante Ausschmückung eines Salons oder Zimmers. Das Musikwerk hat Flöte und Harfe und es befinden sich dazu acht Walzen von Messing. Das Geh- und Schlagwerk ist achttägig und läßt beliebig Musik jede Stunde hören. Diese Uhr, ein Cabinetstück, indem eine dergleichen im königlichen Schlosse zu Berlin als Ehensmückigkeit befindlich, soll zu verhältnißmäßig billigen Preise abgelassen werden.

Verkauf. Bei der Aufgabe einer Strumpffabrik sind die nöthigen Strumpfwirkerstühle um einen billigen Preis zu verkaufen. Diese Stühle bestehen in

18 Stück hölzernen Walzenstühlen unter messingenen Nadeln von Nr. 12 und sind 14 bis 16 Zoll breit;

3 Stück Walzenstühlen Nr. 4 und 5, 24 bis 30 Zoll breit;

26 Stück eisernen Rollenstühlen Nr. 5 und 12, 14 bis 15 Zoll breit;

8 Stück dergl. Nr. 4 und 5, 26 bis 32 Zoll breit.

Nöthige Nachricht ertheilt hierüber

Wilhelm Röder sen.

Verkauf eines Meisterstücks. Ein Paar lange Beinkleider von americanischem Hirschleder sind billig zu verkaufen im Sporergäßchen Nr. 87.

Verkauf. Eine Meßbude mittler Größe steht zu verkaufen. Das Nähere im Sporergäßchen Nr. 140 parterre.

Verkauf. Eine schöne, fast neue leichte Droschke mit Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres im Storchneße, Vorderhaus im zweiten Stock.

Verkauf. Ein Wagebalken nebst Schale und vier beschlagene Kisten stehen billig zu verkaufen im Halle'schen Pfortchen Nr. 446.

* * * Einige Tausend Bücher, enthaltend Ritter-, Räubergeschichten, Romane u. dergl., so wie auch gegen tausend einzelne Bände, halte ich während dieser Messe in einer Bude, zum Grimma'schen Thore heraus linker Hand, zum Verkauf. Leipzig. Georg Friedrich Luft.

Verkauf. Ein vorzüglich schön gerauchter ungarischer Meerschaumkopf von seltener Größe und Feinheit der Masse ist zu verkaufen, Brühl Nr. 448.

Zu verkaufen stehen mehrere Fortepiano's in Tafelform, gebrauchte und neue, von gutem Ton. Carl Martin Schröder, Brühl Nr. 476, Krast's Hof, 2 Treppen.

Anzeige. Folgende sehr preiswürdige Gegenstände von bester Qualität empfing ich so eben in Commission, als: aromatisches Seifenpulver, Rasirwasser, feinste balsamische Räucheressenz, Räucherpulver, Eau de mille fleurs, schwarzes, weißes und rothes englisches Pflaster, und sehr vorzügliche Bischofessenz. Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Von guten rothen und weißen Weinen zu 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille, habe ich wieder neue Zufuhren bekommen; Würzburger 19r 6 Gr., alter Cognac 10 Gr.; und alle übrigen rothe und weiße Weine und Rum, zu den billigsten Preisen, und 1 Gr. Einsatz. Abr. Herzog.

Verkauf. Ich erhielt so eben noch eine bedeutende Partie schöne Catharinen-Pflaumen und Brunellen und empfehle solche im Ganzen als Einzelnen billigst.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 72.

Frische Schellfische erhielt

Fr. Schwennicke.

A u s v e r k a u f.

Unter mehrern andern Sorten sehr gutem und billigem Kaffee verkaufe ich echten levantischen Kaffee,

das Pfund à 8 Gr.

F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Ausverkauf von Weinen, auf 6 Fl. eine zu.
Burgunder Nuits, Roussillon, alten Mallaga, Benecarlo, Medoc, Tavel, Languedoc, Graves, Langoiran.

Bei diesen Weinen stelle ich die Preise so billig, als er in sehr großen Gebinden nicht mehr zu beziehen ist.

F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Commissions-Lager

von ausgezeichnet schönen rothen und schwarzen Räucherkerzen im Gewölbe Halle'sches Pfortchen Nr. 10.

Zur Nachricht für Münzsammler.

Acht Stück äußerst selten gewordene, antike griechische und römische Goldmünzen sollen aus freier Hand verkauft werden. Das Weitere hierüber Katharinenstraße Nr. 389, bei Demeter M. Radon.

Eine Partie

Bernstein-Waaren,

bestehend in Cigarren- und Pfeifenspitzen, Ohrglöckchen etc., empfing ich in Commission und verkaufe solche zu Fabrikpreisen. Carl Göring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Aromatisches Mundwasser

vom Hofzahnarzt D. Angermann, so wie dessen Zahnmedicamente, bekommt man fortwährend Brühl Nr. 317, erste Etage.

Eau de Chine garantie,

welches grauen Haaren die verlorne Farbe unfehlbar ersetzt, für 1 Ducaten.

Epilatoir, Haut entstellende Haare zu vertreiben, für 1 Ducaten.

Behandlung grauer Haare und ihre Vertilgung 12 Gr.; wird beim Eau de chine frei beigelegt. Gegen portofreie Einsendung des Betrags und 2 Gr. für Emballage zu haben bei Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Damentaschen, Arbeitsbeutel,

Gürtelschnallen, Armbänder, Fächer, Damen-Halsschleifen, Chemisettknöpfchen, Necessaires, Parfümerien und mehrere neue Sachen, erhalten und verkaufen billigst Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Lichtschirme in f. Eisenguss mit Napoleon

in ganzer Figur, neueste Platte, habe ich wieder erhalten. G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Wohlfeile schöne Modebänder

empfehlte Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

M o d e b ä n d e r

in den neuesten Dessins, in großer Auswahl, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Shawls und Umschlagetücher

in großer Auswahl und neusten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore.

Das Stickmuster-Lager von J. B. Weiß aus Berlin, en gros mit 50 % Rabatt, so wie das Lager fertiger Tapissieric-Arbeiten, ist in Auerbachs Hofe, den Herren Gebrüder Sala gegenüber.

Kunstverlag von G. F. Schall

aus Berlin.

In Bezug auf meine frühere Anzeige empfehle ich mich mit den so eben erschienenen Lithographien Lizians Tochter, genannt Cornelia, so wie der Madonna Raphael Collonna. Ferner sind die Portraits Sr. Maj. des Königs und der hochsel. Königin von Preußen nach C. Gebauer, E. Hoh. des Kronprinzen und Thro Hoh. der Kronprinzessin, als Pendant zu obigen, auch diese sämmtlich in Del gemalt und auf Leinwand gezogen, in Blendrahmen zu haben. Auch habe ich eine Partie Kattuntücher-Musterzeichnungen in Commission übernommen. Meine Wohnung ist Nicolaisstraße Nr. 600

Die
Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von

Gustav Oehler,

Grimm'sche Gasse Nr. 578,

empfiehlt auch in dieser Messe ihr wohlfortirtes Lager mit allen darin einschlagenden Artikeln, in der schönsten Auswahl, zu den möglichst billigsten Preisen.

Die
Mode- und Ausschnitt-Waaren-Handlung

von

August Manoldt,

Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172,

empfiehlt ihr gut fortirtes Lager der neuesten in dieses Fach einschlagenden Erzeugnisse, als:

Ostindische Artikel.

Echte Foulard-Roben, dergleichen Crepptücher in verschiedenen Größen; alle Sorten Taschentücher, als: Corahs, Foulards, Canary's, Romales 2c.; Mankeens erster Qualität 2c.

Französische Artikel.

Zu Damenbekleidung: Umschlagetücher und Shawls, façonnirte und gedruckte Pompadours, Mouffeline laine, Chaly, Pondichery, Foulards, echte Pariser baumwollene Mouffelines, $\frac{3}{4}$ breite Percals, gedruckte leinene Batisttücher 2c. Für Herrenbekleidung: Pariser Piquees und Lyoner façonnirte Stoffe zu Gilets, seidene Halstücher 2c.

Englische Artikel.

Londoner Mouffelines, Gallico's, besonders schöne Haircords, glazirte Gingham, gedruckte Thibets 2c., schöne Piquees, besonders feine Hosenzeuge, die neuesten Halstücher in Seide und Baumwolle, brochirt und gedruckt, so wie noch eine Menge Artikel, die der Raum hier nicht gestattet aufzuführen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36,

empfiehlt sein wohlfortirtes Lager Londoner Mouffeline, Gallico's und halbseidener Stoffe, franzöf. und Wiener Schwals und Umschlagetücher, Crepp de Chine und Hernanytücher in allen Größen, $\frac{3}{4}$ breite franzöf. Thibets, Weststoffe in Londoner Piquees, Seide und Wolle, leinene und wollene Beinkleiderzeuge, Spitzengrund von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Breite, so wie Streifen in allen Breiten.

Feine Herrenwäsche,

als feine Chemisets in vielerlei Façons, feine Herrenkragen nach den neuesten engl. und franzöf. Façons, Manchetten, Hemden, schwarzseidenen Vorhemdchen, engl. Hosenträger, nebst mehreren andern Artikeln, empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176, im Gewölbe.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Dienstag, den 22. April 1834.

Ergebenste Anzeige.

Um der etwaigen Meinung, es könne die seit einer langen Reihe von Jahren eben so beliebte als bewährte

echte Windsor-Seife verschiedener Qualität

durch nachgemachte, geringe und darum leicht wohlfeilere verdrängt worden seyn, zu begegnen, erlaube ich mir die Anzeige, daß nach wie vor mein Fabricat seine gewohnte Echtheit und Feinheit behauptet, darum aber auch eine Preisminderung nicht zuläßt. Uebrigens haben sich die resp. Herren Käufer auf portofreie Briefe eben so prompter und reeller Bedienung versichert zu halten, wie bei ihrer persönlichen Anwesenheit. Gera im Voigtlande, den 17. April 1834.

Thomas O'Reilly aus London.

(Während der Leipz. Messe in Auerbachs Hofe links vom Markt herein 2. Verkaufslocal).

Anzeige. Von

Paris, Lyon, London und Wien

empfang ich zu dieser Messe folgende Neuheiten:

Seidene und wollene Mousseline, Foular's, Pondichery, Chaly pompadour, feinste gedruckte Battiste und Mousseline, Foular's-Cambriek, Glanzginghams und Jacconets, Londoner mille fleurs, Chaly- und Foular's-Rattune, neue halbseidene Oberrock- und Kleiderzeuge, Merino's und Thibets, elegante weiße Kleiderzeuge, eine schöne Auswahl kleiner Tücher, Cravatten und Schärpen, so wie ein gut assortirtes Lager neuer

Umschlagetücher und Shawls

und alle Arten

Seidenwaaren

für Herren.

Westen, Beinkleiderzeuge, Hals- und Taschentücher in vielfacher und geschmackvollster Auswahl.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Carl Schubert,

bisher am Markte, jetzt in Auerbachs Hofe quervor,

empfiehlt gute Platina-Feuerzeuge und Räucherlämpchen, neue Räucher- und Feuerzeug-Figuren, optische Zauberscheiben, schön gestimmte Accordions und Mundharmonika's, Apparate zur orientalischen Malerei und zum Umdrucken, ff. Berliner Korbwaaren und schlesische sauber gearbeitete Knieholzsachen mit Umdruck-Ansichten vom Riesengebirge, weiße Holzachen zum Malen, ff. weißpol. Wiener und Karlsbader Tischlerarbeiten, Toiletten etc., schöne Briestaschen und Notizbücher, Schreibmappen, Rasir-Etuis, neue Cigarren-Etuis, seidene Damen- und Herrenhandschuhe, Wecker an Taschenubren, gute Tisch-, Küchen-, Taschen- und Federmesser, Es- und Theelöffel von Argentan, Metall, Composition und plattirt, Brotkörbchen, in den neuesten Formen und versch. sehr billige Sorten, Kaffeebreiter, Zuckerdosen, Leuchter, Schreibzeuge und viele andere Wirthschafts- und Galanterie-Artikel zu billigen Preisen.

Friedrich Soldiß aus Eibenstock

hat seine Bude mit Klingenthaler Gesundheits-Kämmen auf dem Naschmarkte und verkauft zu billigsten Preisen.

Empfehlung. Mit einer Auswahl feiner Hüte und Hauben empfiehlt sich ganz ergebenst

C. Rebentisch,

am Markte, Barthels Hof Nr. 194—195, zwei Treppen hoch.

Das Schweizerische Kunst-Holzwaaren-Lager

von

Bernhard Atz aus Basel

empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum, daß er wieder im Besitz von sehr eleganten Waaren ist, bestehend in Damen-, Gevatter- und Kinderkörben, Toiletten, Näh- und Schreibzeugen, Lichtschirmen, Stamm- und Notizbüchern, Cigarren-Etuis, Fadensternen, Klingelzügen, Spielbretern, Tabaksdosen, Bonbonniers, Serviettenringen, Linealen, Falzmesser u. s. w.

Nebst diesen Artikeln sind ferner bei ihm zu haben:

echte Basler Leckerly-Pfefferkuchen, 1ste Qualität, welche erstens sehr gesund, und zweitens wegen der Dauer ihrer Güte und langem Aufbewahrung bestens zu empfehlen sind.

Das ihm schon früher zu Theil gewordene Vertrauen hofft er auch diesmal zu verdienen und verspricht die billigsten Preise sowohl en gros, als en detail.

Seine Bude ist auf dem Markte in der 11ten Reihe, in dem Durchgange vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen.

Schmidt & Brückner

aus Plauen

empfehlen sich in ihrem bekannten feinen Mouffelin- und Stickereiwaaren, so wie dahin einschlagenden schweren baumwollenen Artikeln, und haben ihr Lager wiederum in der Reichstraße Nr. 430, vom Brühl herein rechter Hand, erste Etage.

G. F. Schmidt aus Plauen

empfiehlt zu gegenwärtiger Jubiläummesse sein vollständig sortirtes Lager aller Gegenstände seiner Stickereien, als: Kleider, Canezous, Mantilles à barbe, Kragen, Hauben, Garnirungen, Zwischensätze, Taschentücher nach dem neuesten Geschmack, Gardinen-Mousseline, tambourirte und brochirte abgepasste Gardinen, Jacconets, Cambricks, Bettkörper, brochirte und gestickte Kleiderzeuge, glatte und gemusterte Gazewaaren, glatte und gestickte Herrenhals-tücher, tambourirte Bauernhalstücher und Schürzen, unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Sein Gewölbe befindet sich auf dem Brühl, im Gasthause zum Heilbrunn.

B e k a n n t m a c h u n g.

Wegen Eintreten der israelitischen Osterfeiertage wird von Seiten der vor dem Hallischen Thore in der Promenade feil habenden Handelsleute bekannt gemacht, daß sie am 24., 25., 26., ferner den 30. d. M. und am 1. Mai nicht verkauft werden. Sie ersuchen daher einen hohen Adel und ein hochzuverehrendes Publicum, sie in den wenigen erlaubten Handelstagen mit ihrem gütigen Besuche zu beehren.

Gesundheits-Damen- kämme

(e i g n e s F a b r i c a t)

empfehle ich gegenwärtige Messe in bedeutend grösserer Auswahl, in schönsten Mustern und feinsten Qualität. Bei promptester Bedienung versichere en gros die billigsten Preise.

Stand: Markt, innere Eckbude, 2te Reihe.

Carl Schneidenbach aus Klingenthal.

Tapissérie- u. Canevas-Manufactur.

A. F. Westphal aus Berlin

bezieht die gegenwärtige Ostermesse mit einem assortirten Lager garnirter Stickereien, in mannichfaltigster Art bei eleganter Fassung; ungarnirter Stickereien, sowohl in Seide, als Wolle, von kleinster bis größter Gattung, als: Tableaux-, Ofenschirm-, Teppich-Stickereien etc., einem vorzüglichen Assortiment baumwollener, wollener, seidener, Mosaik- und Brillant-Canevas, und empfiehlt sich den resp. Einkäufern unter Versicherung der solidesten Bedienung.

Das Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage, nahe dem Naschmarkte.

Die Geschwister Straßer,

aus dem Billerthale in Tyrol,

empfehlen zu dieser Ostermesse ihr gut-assortirtes Lager von Handschuhen, bestehend in allen Gattungen Handschuhen für Herren, Damen und Kinder, welche sich vorzüglich gut waschen lassen; auch mit ganz feinen französischen milchziegenledernen Glacée-Handschuhen in den neuesten Modifarben. Die Waaren sind schön und daher hoffen sie, sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe, in dem Durchgange vom Barfußgäßchen nach dem Salzgäßchen.

Das Neusilber- und Stahlwaaren-Lager

e i g n e r F a b r i k

von

Wilh. Schmolz & Comp. aus Solingen und Berlin

ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe No. 23.

Die Siegellack-Fabrik

von

Schwarz & Comp. in Leipzig

steht in der Reichsstrasse Nr. 503.

Eine Partie Sopha-Fußteppiche

sollen, um damit zu räumen, unter dem Preise verkauft werden

Hainstraße, im Elephanten, eine Treppe hoch

C. D. Löscher, am Markt Nr. 337,

empfehlte sich mit seinem bekannten Lager in allen Sorten Schreib-, Post-, Zeichen- und Packpapieren, Schreibmaterialien, Schreibbuchumschlägen, echten Perry-Stahlfedern, französischen gummirten Etiquetten, Rechnungen, Nota's, Wechsel, Anweisungen, Scheine, Frachtbriefe und allen bei hiesigem Steueramt erforderlichen Declarationen; unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

F. A. Krantzler, Tapezierer, am Markte Nr. 1,

empfehlte auch für gegenwärtige Messe
Divans, Stühle, roßhärne Matratzen u. dergl.,
besonders schön und dauerhaft, zu den billigsten Preisen.

Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik

von W. D. Hohl,

Fleischergasse Nr. 226 in Leipzig,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zu dieser Messe mit feinsten französischen Tafel- und andern Liqueuren, feinen Doppel- und einfachen Brantweinen, feinsten Drangen- oder Bischoff-Extract, feinstem und reinstem Punsch-Essenz, diversen Sorten Eau de Cologne, so wie allen Sorten Chocolate und Cacaomasse, und stellt bei vorzüglich guter Waare die billigsten Preise.

Die Tuchauschnitt-Handlung

von

Ferdinand Ebert,

am Markte unter Eckoldts Hause Nr. 175, neben Herrn Neckerleins Keller,

empfehlte zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager feinsten und mittelfeinen niederländischen und sächsischen Tücher, Damentuche in bester Auswahl, doppelte und einfache Casimirs in den beliebtesten Farben, englische Kalmuck und Coatings ($\frac{1}{2}$ br. Alpagas), so wie ganz wollene Moltongs, Flanelle &c., und wird sich durch gute Waare und billige Bedienung die Zufriedenheit ihrer Abnehmer zu verdienen wissen.

Die Tuchauschnitt-Handlung von Carl Küster,

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,

empfehlte ihr Lager von niederländischen und sächsischen Tüchern in allen Qualitäten, doppelte und einfach geköpernte Casimiren, Sommertücher &c. Neben guter solider Waare verspricht sie die billigsten Preise.

Mit einem vollkommen sortirten Lager von feinen, mittelfeinen, ordinären Tüchern, Casimiren, wollenen Flanellen, Sommer-Tüchern und Casimiren,

empfehlte sich die

Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn

(am Markte, vom Thomasgäßchen der vierte Laden)

und versichert ihren werthen Abnehmern billige Preise und gute Waare zu geben.

* *

Tabaks-Offerte.

Unablässig bemüht, den Wünschen der verehrten Consumenten meiner Tabake nicht nur möglichst zu entsprechen, sondern ihnen auch auf alle Weise entgegen zu kommen, habe ich — vermöge günstiger directer Beziehungen — eine abermalige Verbesserung meiner Tabake bewerkstelligt, was ich Denselben hiermit öffentlich anzuzeigen mich beehre, hoffend, durch fortgesetzten gütigen Zuspruch mein Bestreben, bei billigem Preise etwas recht **Vorzügliches zu liefern**, gerechtfertigt zu sehen.

Die Herren Weinich & Comp. zu Leipzig, Petersstraße, sind daher wieder mit unten bemerkten Sorten auf das Beste versorgt. — Beiläufig mache ich noch die Raucher der feinem Sorten auf den Gesundheits-Canaster à 12 Gr. in gelbem Papier, und den à 8 Gr. in rothem Papier, besonders aufmerksam. Görlitz, im März 1834.

Heinrich Hecker, Tabaksfabricant.

* * Indem wir Obiges bestätigen, laden wir die Liebhaber guter Tabake höflichst zu einem Versuche mit nachstehenden Sorten ein:

V e r z e i c h n i s s.

Maracaibo-Canaster blau à 1½ Thlr., Maracaibo-Canaster gelb à 1½ Thlr., Maracaibo-Canaster grün à 1½ Thlr., Varinas-Canaster gelb 1½ Thlr., Varinas-Canaster blau 1 Thlr., Varinas-Canaster weiss 18 Gr., Leipziger Canaster Nr. 1 à 1½ Thlr., Leipziger Canaster Nr. 2 à 1 Thlr., Leipziger Canaster Nr. 3 à 22 Gr., Leipziger Canaster Nr. 4 à 18 Gr., Leipziger Canaster Nr. 5 à 16 Gr., Leipziger Canaster No. 6 à 14 Gr., Havanna-Canaster à 14 Gr., Louisiana blauer Druck à 12 Gr., Louisiana schwarzer Druck à 8 Gr., Gesundheits-Canaster gelb Papier à 12 Gr., Gesundheits-Canaster roth Papier à 8 Gr., Gesundheits-Canaster blau Papier à 6 Gr., Cuba-Canaster blauer Druck à 10 Gr., Cuba-Canaster schwarzer Druck à 6 Gr., Americ. Bladen La. AA. 10 Gr., Americ. Bladen La. A. 6 Gr., Freiheits-Canaster gelb Papier 10 Gr., Freiheits-Canaster blau Papier 6 Gr., Cholera-Canaster Nr. 3. 6 Gr., Cholera-Canaster Nr. 4. 4 Gr., Petit-Canaster 32löthig 5 Gr., Petit-Canaster 24löthig 4 Gr., Fröhlichkeits-Canaster 4 Gr.

Weinich & Comp.

Wilhelm Kleine aus Pflözheim, Salzgäßchen Nr. 585, empfiehlt sich mit einem wohlaffortirten Lager aller Sorten Bijouteriewaaren.

Gotthelf Schafft aus Gotha

empfehlen sein schon bekanntes Braunschweiger und Gottäer Bürstlager und macht zugleich bekannt, daß die Kalbfleulen nach Pariser Recept behandelt alle geworden und nicht eher als den Sonnabend in dieser Woche zu bekommen sind, wobei zugleich eine neue Sendung Bürste und Fleischwaaren jeder Art und Gattung erfolgt.

Lager und Stand sind im Thomasgäßchen Nr. 111, im Hause des Herrn D. Mothes, links vom Markt herein.

S c h l a f r ö ß e

für Herren, in verschiedenen Stoffen und Mustern, gut wattirt und dauerhaft gearbeitet, sind während dieser Messe zu verkaufen im Tannenbirsch, Reichstraße Nr. 426, nahe am Brühl.

A n z e i g e.

Durch mehrere Anfragen veranlaßt, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir von rohem Spiritus und unserm fein raffinierten Spirit à 89° Pralles, so wie von unseren übrigen Fabricaten hier kein Lager halten, sondern in dem Comptoir unserer Liqueur-Fabrik, Halle'sches Pförtchen Nr. 11, nur Proben davon vorzeigen können und Aufträge darauf annehmen, die wir von unsrer Fabrik ab Magdeburg sofort effectuiren lassen.

Ernst Meyer & Comp. aus Magdeburg.

Kunst-Anzeige.

Mit einer schönen Auswahl verschiedener älterer und neuerer Kunstfachen, aus Elfenbein, Bernstein, Email, Bronze und in Holz geschnittenen Figuren, bas und hautreliefs, und andern Arbeiten, irdenen, kupfernen und messingenen Gefäßen, Glasmalereien, Gemmen und Camäen, vollständigen Rüstungen und sonstigen Waffentücken, Delgemälden, Naturalien und andern Seltenheiten bestehend und zum Verkaufe aufgestellt in (Schlaf Haus) Nr. 1 am Markte, zwei Treppen hoch, empfiehlt sich dem kunstliebenden Publicum ergebenst Ernst Herrmann aus Gotha.

W. Heinrich aus Berlin

empfehlte sich den hochgeehrten hiesigen Einwohnern, wie Fremden, mit seinen geräucherten Fleischwaaren, Cervelatwürsten, gekochten Schinken, Dachs- und Schweinszungen, Spick-Speck, und verbindet mit guter Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist am Thomasgäßchen, schrägüber der Post.

Madame Louise Nähtisch

a u s B e r l i n

empfehlte sich auch diese Messe mit ihrer selbst erfundenen, den Haarwuchs befördernden Pomade, welche auch den schon ergrauten Haaren ihre natürliche Farbe wieder giebt, so wie auch mit einem vorzüglichen Haarl zur Beförderung des Haarwuchses. Daß Beides von vorzüglicher Wirkung und Güte ist, beweisen die gütigen Aufträge in vergangener Messe, womit ich so oft beehrt wurde.

Auch sind bei mir noch Fenstervorsetzer von verschiedener Gattung zu verkaufen.
Mein Logis ist in der Nicolaistraße, goldne Hand Nr. 748, 2 Treppen hoch vorn heraus.

J. G. Köppling in Leipzig Nr. 8

empfehlte sich mit seinen neu erbauten Claviatur-Instrumenten mit vorzüglichem Ton und dauerhafter Arbeit, als: Phisharmonicas von 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 und 6 Octaven, 1 und 2chörig, besonders beim Gesangs-Unterricht, so wie in Schulen und Kirchen als Orgeln gut zu gebrauchen, desgl. auch mit Pianofortes in Flügel- und Tafelform, für deren Dauer gebürgt wird.

Burchardt & Schultze aus Magdeburg

wohnen während der Jubilatemesse Brühl Nr. 452, Lipperts Haus, neben dem Heilbrunnen.

Das Meubles-Magazin

von

Charlotte Weßel,

Reichstraße, Kochs Hof Nr. 401,

empfehlte diese Messe ein Lager geschmackvoller Meubles von den feinsten Holzarten und verspricht die billigsten Preise.

Geolith und Porzellan.

Diese Leipziger Ostermesse, Hauptmarkt, 14. Reihe Nr. 398 und 399, bestehend in diversen Tisch- und Biergefäßen, Tabakspfeifen- und Cigarrenköpfen; Alles eigener Fabrik von Eugenius Leyhn, aus Pirna und Dresden.

M. H. Stern

a u s

Frankfurt a. M. und Nottingham

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager

engl. Bobbin Nets, Plaitings, Tattings, Laces,
Spitzengrund, Tüllstreifen und Spitzen

e i g n e r F a b r i k.

Sein Lager ist Reichstraße Nr. 484, Ecke des Böttchergäßchens, eine Treppe hoch.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin,

zur Zeit der Messe am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,
empfehlen ihr Lager

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Sinombre-, Spiel-
tisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studir-
Lampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der
Mannheimer Gold-Garnitur
versehen sind, weil sich diese Garnitur durchaus nicht verändert.

Kaffeebreter

in allen Größen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Thee- und Kaffee-
maschinen, Theekessel etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche
Gegenstände sind auch in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe vorräthig.

Die Fabrik wird auch en detail verkaufen, weil sich diese Artikel besonders zu Aus-
stattungen, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken eignen.

G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

empfehlen sich mit ihrem Lager von Cassa's, Kittay's, Cambricks, weißen und gefärbten Shirtings
und bunten Kattunen und Tüchern eigener Fabrik, und haben ihren Stand Reichsstraße Nr. 542,
in der ersten Etage, geradüber von Koch's Hofe.

Andreas Homann aus Zeitz

empfehlen sich diese Messe mit verschiedenen Chaisen und bittet, ihn mit Bestellungen zu beehren.

Ausverkauf

bei G. P. Martin aus Stützengrün bei Schneeberg,

Grimma'sche Gasse Nr. 756,

von allen Sorten Eisen- und Blechwaaren, welche zu und unter dem Fabrikpreis verkauft werden sollen.

Einkauf

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,
aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurten Steinen. Auch
zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, altmodig gefasste Sachen von Brillanten und
Rosetten, und zahlt dafür die höchsten Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn
Adam, eine Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt
Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Local-Veränderung.

Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

VON
Friedrich Dürr

(bisher in der Reichsstrasse)

befindet sich von heute an in der Hainstraße Nr. 202, neben dem goldenen Anker, und empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager seiner und mittelfeiner Tuche und Casimirs zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 7. April 1834.

Local-Veränderung.

F r i d e r i c i e t C o m p.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft seit Johanni 1833 verlegt in Nr. 68, Eckhaus der Petersstraße und des Thomagässchens, in das Gewölbe, welches die Herren Gebrüder Holberg bis daher inne hatten.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich im rothen Collegium, Alleegebäude, 3 Treppen hoch. Leipzig, am 19. April 1834. D. Höpfner.

Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Gönnern und Kunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine bisherige Wohnung, Hainstraße Nr. 199, verlassen habe, und in die Petersstraße Nr. 68 (Hrn. Gebr. Holberg's Haus), links im Hofe zwei Treppen hoch, gezogen bin. Außer der Messe aber betreibe ich meine Geschäfte in dem bisherigen Gewölbe in der Hainstraße fort, und empfehle mich bestens mit Stiefeln und Schuhen aus echt russischem, sauber gesticktem Leder. Leipzig, am 11. April 1834. Mart. Stichel jun., Schuhmachermeister.

* * * Daß ich von jetzt an auf der Breiten Gasse Nr. 188 wohne, melde ich allen meinen Freunden und Bekannten mit der Bitte, mich auch ferner mit ihrem Besuch zu beehren, wo ich durch Billigkeit suchen werde, ihre Zufriedenheit zu erhalten. Dresden, den 16. April 1834. Verwitw. Landmesser.

Wichtige Nachricht. Es wird ein Theilhaber zu einem sehr lucrativen Geschäft gesucht, bestehend in Fabricaten, welche sehr gesucht und courant sind. Der Reflectirende muß als Kaufmann den Comptoirgeschäften ganz vorstehen können und auch ein Capital von 10 bis 15000 Thlr. besitzen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Kaufgesuch. Es wird ein gutgehaltenes Exemplar der Halle'schen Literaturzeitung sammt Ergänzungsblättern vom Jahr 1831 durch den Hausmann Häppler in Nr. 390 in der Katharinenstraße zu kaufen gesucht.

Kaufgesuch. Wer einen gebrauchten, aber dauerhaften, leichten zweispännigen Reisewagen mit niedrigen und starken Rädern billig verkauft, melde sich bei Herrn Kaufmann Weinlich auf der Petersstraße, unweit des Petersthores.

Anerbieten. Ein junger noch unverheiratheter Kaufmann von praktischen Waarenkenntnissen und unbescholtenem Rufe, der für mehrere Fabriken den größten Theil von Deutschland bereist und die nöthige Geschäftsroutine hat, sucht bei einem accreditirten Hause (Familienvhältnisse wegen) einen Platz als Reisender oder Waarenhalter; sieht dabei mehr auf eine freundliche Stellung, als großen Gehalt, und könnte schon mit Monat Juni den Posten antreten. Darauf reflectirende Häuser belieben ihre werthen Anträge gütigst franco unter H. R. poste restante Leipzig zu machen, worauf sich dann der Suchende mit ihnen in Correspondenz setzen, oder gleich persönlich vorstellen wird.

Anerbieten. Ein junges Mädchen, welches im Strohhutnähen geübt und wo möglich mit dem Garniren derselben Bescheid weiß, kann ein immerwährendes Engagement für freie Kost, Wohnung und einen jährlichen Gehalt von 20 bis 24 Thaler sogleich antreten. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zweite Beilage zu Nr. 112 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Dienstag, den 22. April 1834.

Lehrlinggesuch. Unterzeichneter sucht einen jungen wohlgezogenen Menschen, welcher Lust hat, bei ihm in die Lehre zu treten. Carl Löwe, Messerschmied und Instrumentmacher.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, in der Fleischergasse Nr. 290 parterre.

Anstellungsgesuch. Ein gebildeter, mit den nöthigsten Schulkenntnissen begabter Knabe rechtlich braver Aeltern, 15 Jahr alt, wünscht in ein lebhaftes Fabrikgeschäft, namentlich zu Altenburg, Chemnitz oder Gera etc., unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling eine baldige Anstellung zu finden. Das Weitere darüber ertheilt in portofreien Briefen das beauftragte Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock in Leipzig (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Messvermiethung. Zwei große Stuben nebst Alkoven sind künftige Michaelismesse zu vermieten im Halle'schen Pförtchen Nr. 446, eine Treppe hoch.

Messvermiethung in Raumburg. Bevorstehende Messe sind in Raumburg am Markte einige Zimmer, die sich vorzüglich gut zu einem Verkauflocal eignen, zu vermieten. Das Nähere in Leipzig bei Herrn Ludwig Keil, Halle'sche Gasse Nr. 464 u. 465, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Zwei Stuben sind für diese Messe zu vermieten auf dem neuen Neumarkt Nr. 607, im Hofe eine Treppe hoch.

Vermiethung. Halle'sche Gasse Nr. 464 u. 65 ist von künftige Michaeli an ein vorzüglich großes Gewölbe nebst mehreren Niederlagen zu vermieten, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis à 19 Thlr. Glockenstraße Nr. 2 zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste Michaelimesse ein Gewölbe in der Nicolaistraße. Die Lage desselben ist nahe am Brühl, und das Nähere ist durch Joh. Sev. Wagner in der goldenen Kanne zu erfragen.

Zu vermieten sind, eingetretener Umstände wegen, für nächste und folgende Messen zwei schöne und große Stuben, eine Treppe hoch, in der vorzüglichsten Messlage, besonders zum Verkauflocal für seine Waaren passend. Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Anzeige. Dem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich die Bewirthschaftung der

Niederlage baierischer Biere,

Nicolaistraße Nr. 557, Seite von Amtmanns Hof,

seit Ostern d. J. pachtweise übernommen habe.

Den mich in meinem geeignet belegenen Locale mit ihrem Besuche Beehrenden durch echt und rein gehaltene Getränke und schuldige Aufmerksamkeit zu begegnen, wird mein angelegentliches Bestreben seyn, und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich mein früheres Destillateur-Geschäft fortführe, und bei mir im Ganzen und Einzelnen verschiedene Sorten Brantweine echt und gut zu haben sind.
Leipzig, den 7. April 1834. C. A. Müller.

Concert im Riedel'schen Garten,

morgen, den 23. April, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons, wozu ein hiesiges, als fremdes Publicum höflichst eingeladen wird.

Anzeige. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem Hause des Herrn Liebeskind Nr. 1208 in der Neugasse parterre eine Bier- und Speisewirthschaft etablirt habe, und bitte um geneigten Zuspruch mit dem Versprechen reeller Bedienung. A. Münzner.

Anzeige. Das so beliebte Rübner Felsen-Doppellaagerbier wird fortwährend vom Faß geschenkt, wozu ich um gütigen Zuspruch bitte. A. Münzner, Neugasse Nr. 1208.

Physikalisch = psychologische Experimente (Psychometer).

Schulgasse, der Rathsfreischule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Täglich von 1 Uhr an. Entrée 16 Groschen. — Eine Beschreibung des Psychometers ebendasselbst, auch in der Barth'schen Buchhandlung à 4 Groschen.

Enslin's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Sie bietet diesmal zur Anschauung dar: einen Spaziergang aus dem „Lustgarten“ nach den „Linden“ Berlins, nebst dem Blick auf die großartigen neuen Bauten dieser schönen Residenz; eine Promenade in den Prater zu Wien; einen Blick auf Venedig, von der Höhe des St. Markusthürmes, in Abendsonne; den „großen Canal“ zu Venedig, den großherzoglichen Platz zu Florenz; die Einfahrt in Rom durch das Stadthor del Popolo; eine Dur'wanderung der Trümmer des Colossäums zu Rom; einen Spaziergang durch die villa reale am Golf von Neapel, und einen Ausflug nach Pompeji.

Anzeige für Vögel =, Conchylien =, Käfer = und Schmetterlings-Liebhaber.

Eine außerlesene Sammlung der schönsten und seltensten Papageien, Kakadu's, Arras und kleine ostindische Sandvögel, so wie eine große ausgezeichnete Partie der seltensten Conchylien, fehlerfreien Käfer und Schmetterlinge von Ost- und Westindien und diverse gut conservirte Vögelbälge sind einzeln zu verkaufen in des Herrn H. Berino's Bude, am Hofmarkte, dicht an der Menagerie des Herrn Polito.

Reisegefährter gesucht. Es wünscht Jemand, der mit oder ohne eigenem Wagen im Laufe der Zahnwoche nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, einen Reisegefährter dahin auf gemeinschaftliche Kosten zu finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Reisegelegenheit. Ein in 4 Federn hängender bequemer Kutschwagen geht Mittwoch, den 23., oder 24., von hier leer über Dresden oder Berlin nach Breslau. Hierauf Reflectirende wollen sich melden auf dem Brühl im Tiger beim Gastwirth.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Aeckerleins Keller durch die Petersstraße zum Thor hinaus, der Promenade rechts bis zum großen Blumenberg, ein Armband von Sammetband mit vergoldetem Schloß, welches statt der gewöhnlichen Steine eine gemalte Platte hatte. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung bei Herrn Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34, abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage durch das Rosenthal ein gelber Strickbeutel, worin ein Paar Handschuhe, ein Strumpf und ein Tuch sich befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der großen Feuerkugel, hinten heraus 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 19. April Abends von Gerhards Garten bis in den Brühl ein grünes seidener Strickbeutel, worin sich ein weißes Schnupstuch mit L. B. bezeichnet, ein Paar grüne Ohrglocken, ein gepreßtes Blechzeichen Nr. 80, ein Brief mit einem Lotterieloose Nr. 3341, befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem alten Neumarkte Nr. 613, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Am Sonntage Nachmittag wurde von Gohlis herein durch die Promenade nach dem Petersthore ein bronzenes Armband verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Es ist am Sonntag, den 20. April, in den Nachmittagsstunden auf dem hintern Brand-Vorwerke auf dem Apartment eine einhäufige silberne Taschenuhr liegen geblieben. Dieselbe hat ein englisches Werk, deutsche Ziffern, blaue Zeiger, das Aufziehbloch ist ausgefrungen, daß die 3 kaum kenntlich ist, ein modernes Gehäuse und anstatt des Bügels einen Ring. Der redliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben 1 Thlr. 8 Gr. im Preußergäßchen Nr. 23, 1 Treppe.

Verloren. Es ist am Sonntag, den 20. d. M., in der Gegend des Petersthors, oder die Petersstraße herauf, ein abgebrochener Uhrhaken, in Form eines Kranzes von Amethyst à jour gefaßt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird unter Zusicherung einer sehr guten Belohnung freundlichst ersucht, selbigen in der Handlung der Herren Dollfuß, Mieg & Comp. aus Mühlhausen, Salzgäßchen Nr. 403, Advocat Hoffmann's Haus, eine Treppe hoch, an Herrn Weichand abzugeben.

Verloren wurde am Messonntag von Schimmels Gut um die Promenade nach dem Halle'schen Thore bis in die Hainstraße ein goldner Ohrring mit 7 Granaten. Der Finder erhält eine Belohnung in Nr. 345, im Hofe zwei Treppen hoch.

* * * Endesgenanntem ist gestern Abends hier im Gasthose „zum Tiger“ aus einer Kutschen-Seitenasche ein Taschenbuch, in schwarzem Saffian gebunden, mit Goldschnitt und auf dem Einbande und Rückseite mit Goldverzierungen, so wie mit einem polirten Stahlschlosse versehen, nebst zwanzig Thalern in königl. preuß. Trefforscheinen, welche sich darinnen befunden, abhänden gekommen. Da an der Wiedererlangung des Taschenbuches viel gelegen ist, so wird derjenige, welcher es auf irgend eine Weise an sich gebracht hat, hiermit ersucht, dasselbe auch ohne dem Papiergelde, unter meiner Adresse in alhiefiges Liter. Museum abzugeben, oder abgeben zu lassen. Auf der Vorderseite des Buches befindet sich der mit Bleistift geschriebene Namen des Endesgenannten, auf den übrigen Blättern Bleistiftzeichnungen und Gedichte.

Leipzig, am 21. April 1834.

Julius Rosen, Adv.

* * * Am 16. April ließ ein Knabe seitwärts des Augusteums seine Bücher am Wege liegen. Dem ehrlichen Finder wird eine Belohnung versprochen in der Ritterstraße Nr. 709, 2 Treppen hoch.

* * * Durch das zweideutige Gerede, das von meiner vormaligen Frau im Publicum über mich herumgetragen wird, sehe ich mich veranlaßt, hiermit bekannt zu machen, daß ich laut Bescheid vom 28. Sept. 1833 von ihr rechtskräftig geschieden bin.

Leipzig, den 19. April 1834.

Friedr. Gottfr. Wunder, Schneidermeister.

* * * Es wäre für Viele sehr wünschenswerth gewesen, wenn Herr U. Clermont das schöne Ruheplätzchen am Eingange des Rosenthals in seiner alten, aber gewiß schönen Art hätte gelassen.

Familien-Nachricht. Heute früh gegen 5 Uhr entschlief unser geliebter Gatte, Groß- und Urgroßvater, Herr Johann Albrecht Horlacher, ganz sanft in seinem 74. Jahre. W. r diesen edeln, braven Mann kannte, wird unsern großen Verlust beurtheilen können. Wir bitten um stillen Beileid. Leipzig, den 21. April 1834.

Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 21. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Halle'sches Thor.
Dr. Weber Mann, v. Günwalde, in Nr. 290. Dr. Rfm. Troitz, von Magdeburg, passiert durch. Dr. Major v. Herrn, a. Dresden, v. Torgau, in St. Hamburg. Dr. Rittergutsbes. v. Seydewitz, v. Braunsdorf, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm. Kochmann, v. Dschag, im Blumenberge.

Die Frankfurter fahrende Post.
Die Dresdner Diligence.

Halle'sches Thor.
Hrn. Buchhldr. Amelang u. Krüger, v. Berlin, bei Eberhardt. Dr. Hblsm. Bürger, von Bennstädt, bei Schlemmer. Hrn. Rfl. Finger u. Hartmann, v. Halle, im d. de Pol. und unbest. Dr. Hofagent Friedheim, Hrn. Rfl. Schramm u. Lüdicke, Dr. Goldarb. Dehrich u. Dr. Weber Püschel, v. Röhren, im Hotel de Pol., in Amtmanns Hofe, in der Sonne und bei Wipplinger. Dr. Rfm. Sonnenthal und Mad. Tausch, v. Dessau, bei Wieste u. im Hechte. Dr. Rfm. Franke, v. Ballenstädt, unbest. Dr. Hofmechanicus Winkler, v. Berlin, bei Goldstein.

Auf der Dessauer Post, um 8 Uhr: Dr. Hblsm. Pangohr, v. Berlin, in St. Berlin.

Dr. Saffw. Herzig, v. Dessau, im Heilbrunnen. Hrn. Buchhldr. Eiffe, Becken und Jonas, v. Berlin, unbest.

Dr. Buchhldr. Heinrichshofen, v. Magdeburg, v. Eichorius. Auf der Magdeburger Giltpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Hänel u. Dr. Buchhldr. Richter, v. Magdeburg, unbest. Dr. Graf Bolomar, Forst-Cleve, v. Kopenhagen, und Mad. Wd'fert, v. Bernburg, unbest. Dr. Rfm. Rathäl, v. Homburg, im Blumenberge. Dr. Buchhldr. Ruckhorst, v. Dsnabrück, bei Pinzick.

Kantstädter Thor.
Dr. Major Freiherr v. Ufermann, von Wendeleben, im Hotel de Biere.

Auf der Köppler Post, um 9 Uhr: Dr. Stud. B. n. h., v.

hier, v. Langensalza zurück. Dr. Pharmac. Kleinschmidt, v. Mühlhausen, in St. Berlin. Dr. Diakonus Thieme, v. Döbelen, Hr. Buchhldr. Sorge u. Dem. Schwynflug, v. Dferroba, unbestimmt.

Petersdorfer Thor.
Hrn. Wollhldr. Enke u. Franke, v. Chemnitz, in der Lonne. Mad. Sander u. Weisbach u. Dem. Müller, v. Zwickau, bei Bübner u. Duckardt. Hrn. Rfl. Weiske u. Lammich, v. Schleiß, im Heilbrunnen u. bei Biehmeyer.

Hospitalthor.
Dr. Rfm. Lüder, von Wittweida, im Elephanten. Dr. Hblsm. Blümel, v. Annaberg, bei Döring. Dr. D. Ronnefeld u. Dr. M. Fischer, v. Dahlen, bei Klepzig. Hrn. Hblst. Rüdten und Seyer, Dr. Def. Neumeister, Dr. F. br. Müller u. Fr. Wirth, Hblstr., v. Chemnitz, im Rosenkranze, in der g. Säge u. in Nr. 422.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor.
Auf der Dresdner Nacht-Giltpost: Dr. Partic. Roges, v. Paris, im Blumenberge. Dr. Accis-Insp. Schmidt, v. Burg, in der Säge. Dr. Buchhldr. Bromme, Dr. Banq. Bondi u. Hrn. Rfl. Ziehmann u. Meyer, v. Dresden, im schw. Brete, in der Kugel, in St. Bin u. St. Berlin. Dr. Regoc. Jäger, v. Triest, im v. de Russi.

Dr. Rfm. Galewski, v. Kempen, unbestimmt.

Halle'sches Thor.
Dr. Geh. Rath v. Pähr, v. Dessau, u. Dr. Ober. Kaufm. Krellwich, v. Rienburg, unbest. Hrn. Stud. Lüdemann, Raabe u. Stabel, v. Homburg u. Wandstedt, im schwarzen Kreuze. Dr. Rfm. Lange, Dr. Buchhldr. Anton u. Dr. Wundarzt Steuer, v. Halle, bei Hernigke, Barth u. in Nr. 896. Fr. Hofrätbin Kirchner u. Dr. Rfm. Elffasser, v. Halle, unbestimmt.

Kantstädter Thor.
Dr. Fabr. Poser, v. Münchenbernbach, unbestimmt.

Der Frankfurter Post-Pachwagen, um 7 Uhr.
 Dr. Baumkr. Kiebus, v. Weisenfels, u. Dr. Rittmeister
 v. Kärleben, v. Bedra, im v. de Pol. Fr. v. Schläber-
 dorf u. v. Eigenwillig, v. Weisenfels, in Reichels Garten.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Riedel, v. Glauchau, unbestimmt. Dr. Rfm.
 Bayschke, v. Zeitz, im Hotel de Pologne.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Prager Gilpost, 16 Uhr: Dr. Rfm. Dunkler,
 v. Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Rfm. Lutteroth,
 v. Mühlhausen, bei Andra.

Den Fabr. Heyer u. Heising u. Hrn. Kf. Maret u. Enger,
 v. Chemnitz, im g. Horn. Dr. Rfm. Wendler, v. Grimma,
 im Hotel de Pologne.

Auf der Rärnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Ster-
 zel, v. Rio de Janeiro, in St. Berlin. Dr. Fabr. Reis-
 Gensberg, v. Remmth, in Nr. 33. Dr. Weißgerber Frau,
 v. Fünfelstühl, im g. Hirsch. Dr. Buchhändlercommis
 Oberstein, v. Berlin, bei Müller. Hrn. Buchhändler. Koll-
 mann, Stohel, Köhler, Schrag u. Dannheimer, von
 Auersburg, Würzburg, Stuttgart, Nürnberg u. Rempten,
 bei Käufer, Eideskind, Köhler, Günther u. unbestimmt.

Dr. Rfm. Wasmuth, v. Fürth, im Hirsch. Dr. Fabr.
 Franke u. Mad. Köhler, v. Plauen, unbest. Dr. Fabr.
 Werg, v. Berlin, unbest. Dr. Fabr. Wolf, v. Treuer,
 Dr. Buchhändler. Grau, v. Hof, u. Dr. Hdlgscommis Becker,
 v. Meerane, in Nr. 549, 612 u. 1004. Dr. Rfm.
 Schwarzenberg, v. Altenburg, bei Theer. Mad. Flatter
 u. Dem. Flatter, v. Ebnitz, unbestimmt. Dem. Paffe,
 v. Schneeberg, bei Prof. Haffe. Dr. Rfm. Strödel,
 v. Mplau, unbest. Dr. Hammerwerkbes. v. Elsterlein,
 v. Eibenstock, unbest. Dr. Rfm. Zehsche, v. Glauchau,
 im g. Hute.

Dr. Rfm. Erorke, v. Zwickau, im g. Arme. Dr. Bürger-
 meister Füllkrug, v. Grimma, bei D. Pohl. Dr. Cond.
 Hartung, v. Priesnitz, in der Krone.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Bernouilli, von Basel, im Hotel de Baviere.
 Dr. Hdlsm. Wolf, von Liebau, unbest. Fr. Baronin
 Biedenfeld, Dr. Buchhändler. Gofoborsky und Dr. Rfm.
 Korn, v. Brestau, im gr. Schilde, Paulino u. in der
 Krone. Dr. Hdlsm. Helmle, v. Bremen, in Nr. 161.
 Dr. Rfm. Hamelberg, v. Hamburg, in Nr. 748. Dr.
 Weber Schneider, v. Eibau, in Nr. 422. Dr. Hdlsm.
 Martzillger, v. Lauterbach, in Nr. 466. Dr. Hdlgsdts.
 Zähne, v. Schönbach, bei Buchmann.

D a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Buchhändler. Mittler u. Dr. Buchhändlerhilfe Hartmann,
 v. Berlin, bei M. Stimmell. Hrn. Prof. Weise und
 Köhler, v. Halle, unbest. Dr. Partic. Otto, v. Penzen,
 unbest. Dr. Rittmstr. Engelke, v. Lüben, Dr. Polizei-
 Direct. Bärkner u. Mad. Maas, v. Dessau, im v. de Pol.
 Dr. Rfm. Bärkner, v. Dranienbaum, u. Dr. Stud.
 Dillig, v. Lindenbain, unbest. Dr. Rfm. Windschild,
 v. Bernburg, im bl. Hecht.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Uhrm. Frigische,
 v. Potsdam, und Dr. Rfm. Pirsch, v. Berlin, unbest.
 Dr. Buchhändler. Levent u. Dr. Rfm. Meyer, v. Berlin,
 in Xuerbachs Hofe u. in Nr. 433. Dr. D. Ambrozi,
 a. Tephq, v. Berlin, im Hotel de Russie. Dr. Rfm.
 Zonas, v. Berlin, unbest. Dr. D. Schumann u. Dr.
 Rfm. Ravens, v. Berlin, im Blumenberge. Dr. Buch-
 händler Kscher u. Dr. Conditior Conradi, v. Berlin,
 bei Sperl u. Dos. Dr. Buchhändler. Gräfe, v. Köhl,
 berg, unbest. Dr. Hauptm. v. Pröcke, in preuß. Ost.,
 v. Kreuzenbriezen, unbestimmt. Dr. Amtm. Mattpid,
 v. Neupzig, in der Sonne.

K a n n ä d t e r T h o r.

Dr. Maj. v. Werther, v. Wersburg, im Hotel de Pol.
 Dr. Rfm. Wechau, v. Lobenstein, unbest. Dr. Hdlgs-
 diener Sammler, v. Ballhaus, in der Krone. Dr. Rector

Geyer, v. Nedra, bei Fabr. Mad. Wilmann, von
 Weisenfels, bei Aker.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Rfm. Ehlerz,
 v. Königsberg, im Kronich. Hrn. Kf. Engelmann u.
 Weisenthal, v. Mühlhausen u. Berlin, im v. de Sore.
 Dr. Buchhändler. Schuster, v. Hildburghausen, und Dr.
 Hdlgsreis. Dessauer, v. Frankf. o/M., unbestimmt.

Dr. Baron v. Affeburg, v. Halberstadt, im Hotel de Bav.
 P e t e r s t h o r.

Dr. Weber Hoffmann, von Treuen, in Nr. 941. Hrn.
 Kf. Günther u. Jahnig und Dr. Gfsw. Braundorf,
 v. Altenburg, im Posthorn und Hute. Dr. Hdlsm.
 Schubert, v. Treuen, bei Dertel. Dr. Hdlsm. Frigisch,
 v. Greiz, bei Lehmann. Hrn. Kf. Unger u. Rosenbaum
 u. Dr. Fabr. Köfner, v. Xuerbach, Schönheide u. Greiz,
 im bl. Hof. Dles. Goldmann u. Albanus, Dr. Kf.
 Hempel u. Dr. Buchhändler. Stauffer, v. Altenburg, bei
 Heinemann, Lürz und Proffe. Dr. Fabr. Wolf, von
 Treuen, in der Salzmesse. Fr. Constantin, v. Zeitz, im
 g. Hute. Dr. Oberst v. Seebach, v. Altenburg, im deutschen
 Hause. Dr. Hdlsm. Klotzer, v. Waldenburg, im bl. Hof.
 Dr. Hdlsm. Fischer, v. Schmüln, in der Lanna.
 H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Kleinig, v. Dresden, im Eberthofe. Fr. Hoff-
 mann, v. Dschag, bei M. Hoffmann. Dr. Factor Müller,
 v. Ned-Gunne-dorf, bei Schlemmer.

Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Poffhauspieler Saragani,
 genannt Stern, v. Prag, in St. Berlin. Dr. Buch-
 hdlgscommis Klammig, von Zehmen, bei Wienbrag.
 Dr. Hdlgsreis. Lindon, v. Berlin, im Heilbrunnen. Fr.
 Baronin v. Eberstein, von Dresden zurück. Hrn. Kf.
 Biesche und Schäfer, v. Schönbach und Spremberg, im
 gr. Blumenberge. Dr. Rfm. Neubert, von hier, von
 Dresden zurück. Dr. Hdlsm. Köfner, v. Seiffenners-
 dorf, und Mad. Sputh, v. Dresden, unbest. Fräul.
 v. Wose, v. Hirschberg, pass. durch. Dr. Hdlsm. Wünsche,
 v. Ebersbach, bei D. Schwarz. Dr. Berggeschwornes
 Polzer, v. Eisleben, pass. durch. Dr. Lieut. v. Wolf-
 ramsdorf, v. Wurzen, im deutschen Hause. Dr. Rfm.
 Thomas, v. Galbig, bei Köfner.

Dr. v. Sicslaw, russ. Postath außer Ost., u. Fr. v. Sorow-
 lew, v. Petersburg, im deutschen Hause. Dr. Fabr.
 Ehrhardt u. Dr. Expedient Krüger, v. Liebenwerda,
 im Hahne.

D a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Actuar Hoffmann, v. Köthen, in St. Hamburg.
 Dr. Buchhändler. Schlessinger, Dr. Köhler. Wilmstedt,
 Dr. Rfm. Niese u. Dr. Hdlgsreis. Markert, v. Berlin,
 im Fürstehause, bei Krüger u. unbest. Dr. Indingen
 u. Hrn. Kf. Coif u. Reinhold, v. Bautzen, Reuskadt
 u. Bleicheroda, unbest. Dr. Buchhändler. Schwicker, v. hier,
 v. Lauterberg zurück.

K a n n ä d t e r T h o r.

Dr. Oberst v. Brozik, in preuß. Diensten, v. Mainz, unbest.
 Dr. Athlet. Dupuy, v. Uzes, unbest. Kathar. Teutsch,
 v. Strassburg, unbest. Dr. Stud. Schieß, v. Herisau,
 im g. Adler.

Auf der Berlin-Köfner Gilpost, um 4 Uhr: Hrn. Buch-
 händler Reichardt, Langewisch u. Böhne, v. Eisleben,
 Iserlohn u. Kassel, in Nr. 638 u. unbest. Dr. Partic.
 Scant, aus England, unbest. Dr. Pastor Wegel, von
 Diendorf, bei Kichenbach.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Schmidt u. Dr. Commis Penzel, v. Sera, im
 deutschen Hause. Dr. Destillateur Ringsch, v. Zeitz,
 im r. Collegium. Dr. Fabr. Guttmann, v. Dresden,
 bei Lehmann. Dr. Weber Seidel, v. Glauchau, im
 bl. Hof

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Hdlgsreis. Giesl, v. Heilbrunn, im Hotel de Baviere.